

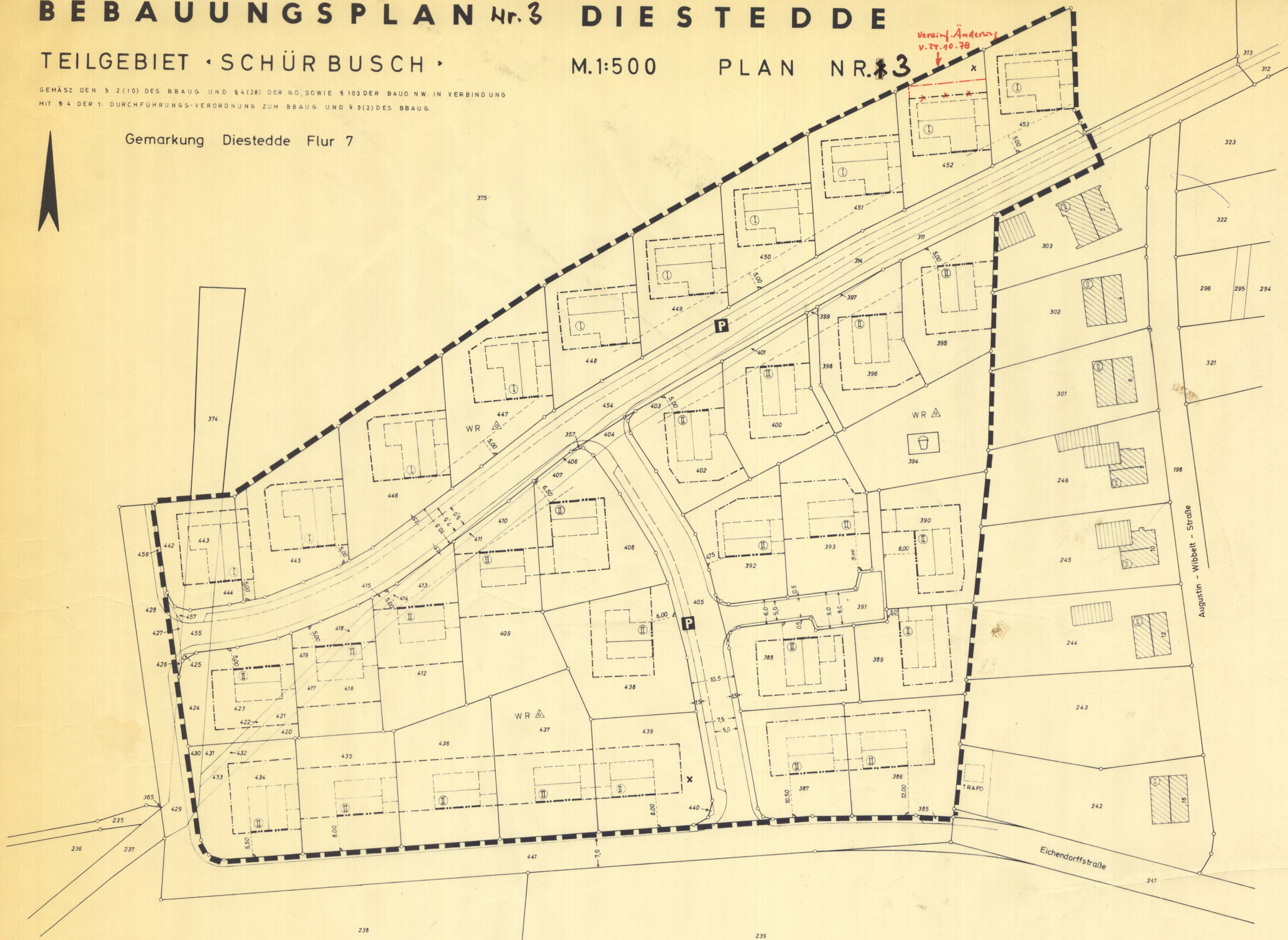
# BEBAUUNGSPLAN Nr. 3 DIESTEDDE

TEILGEBIET · SCHÜR BUSCH ·

M.1:500 PLAN NR. 3

GEMÄSS DEN § 2(10) DES BBAUG. UND § 4(28) DER G.O. SOWIE § 103 DER BAU.N.W. IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGS-VERORDNUNG ZUM BBAUG. UND § 9(2) DES BBAUG.

Gemarkung Diestedde Flur 7



- LEGENDE:
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES PLANUNGSGEBIETES
  - STRASZENBEGRENZUNGSLINIE
  - BAULINIE
  - BAUGRENZE
  - VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
  - GEPLANTE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
  - VORGESEHENE HAUSSTELLUNG, FIRSTRICHTUNG ZWINGEND
  - SPIELPLATZ
  - PARKFLÄCHE
  - Iod II = ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE DESGL. JEDOCH ZWINGEND
  - GRZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
  - GFZ = GESCHOSZFLÄCHENZAHL
  - WR = REINES WOHNGEBIET
  - NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
  - D = DACHNEIGUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

WR FÜR GEBÄUDE I GRZ = 0,3 GFZ = 0,3 D = BIS 25° OHNE DREMPEL  
 FÜR GEBÄUDE II GRZ = 0,3 GFZ = 0,6 D = 30°-35° OHNE DREMPEL  
 IM PLANUNGSGEBIET SIND NUR ZIEGELROHBAUTEN GESTATTET. PUTZFLÄCHEN SIND NUR BIS HÖCHSTENS 50% ZUGELASSEN.  
 ALLE DÄCHER DER GEBÄUDE I SOFERN SIE NICHT EIN FLACHDACH ERHALTEN UND ALLE DÄCHER DER GEBÄUDE II SIND MIT SATTELDÄCHER ZWISCHEN VOLLGIEBELN ZU ERRICHTEN.  
 FREISTEHENDE GARAGEN SIND FLACH ZU DECKEN.  
 ZUR ABGRENZUNG DER GRUNDSTÜCKE INNERHALB DER VORGÄRTEN SIND NUR NIEDRIGE HECKEN ODER RASENBORDSTEINE ZUGELASSEN.

2. AUSFERTIGUNG

<p>ES WIRD BESCHIEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEODÄTISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>Hamm, DEN 20. Okt. 1965</p> <p><i>A. Haase</i> G.Z.V.J.</p>	<p>FÜR DIE STÄDTEBAULICHE PLANUNG:</p> <p>MÜNSTER / WESTF., DEN 24. SEPT. 1965          WERNER SCHRÖTER ARCHITEKT BDA</p> <p><i>Werner Schröter</i></p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 DURCH BESCHLUSZ VOM 2.9.1965 DER GEMEINDE DIESTEDDE AUFGESTELLT.</p> <p>DIESTEDDE, DEN 11. November 1965</p> <p><i>Hamm</i> BÜRGERMEISTER</p> <p><i>Schmitt</i> RATSMITGLIED</p> <p><i>Schmitt</i> SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 20.12.1965 BIS 19.1.1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>WADESBOR, DEN 24. JANUAR 1966</p> <p><i>Wade</i> BÜRGERMEISTER</p> <p><i>König</i> RATSMITGLIED</p> <p><i>König</i> AMTSDIREKTOR</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (10) DES BBAUG. VOM 23.6.1960 UND § 4 (28) DER G.O.N.W. AM 3.3.1966 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>DIESTEDDE, DEN 3. MÄRZ 1966</p> <p><i>Hamm</i> BÜRGERMEISTER</p> <p><i>Schmitt</i> RATSMITGLIED</p> <p><i>Schmitt</i> SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBAUG. VOM 23.6.1960 GEHEMIGT WORDEN.</p> <p>- 34.32.00 5203 -</p> <p>MÜNSTER, DEN 26. Mai 1966</p> <p><i>L.S.</i> DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN LIEGT GEMÄSS § 12 DES BBAUG. VOM 23.6.1960 LT. ORTSÜBLICHER BEKÄNNTMACHUNG VOM 1966 ÖFFENTLICH AUS MIT DER BEKÄNNTMACHUNG IM AMTSBLATT NR. ... IST DER PLAN RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.</p> <p>WADERSLOH, DEN ... 1966</p> <p><i>Wadersloh</i> AMTSDIREKTOR</p>
---	---	---	--	--	--	---